

Hous Assen

216

1484 März 16 I

Vor Johan Bisscopinck, Richter des Bischofs Hinrich van Swartzenborch in der Stadt Münster, und den stantgenoten des Gerichtes Lubbert Travelman und Herman Lepper, Bürgern zu Münster, als Zeugen, verkaufen Merseke Vynoke und Godeke Swarte, Sohn des + Johan Swarte und der Merseke, der Helleken, Tochter der Merseken und Schwester des Godeke, den Hof thor Gheist im Kspl. Sendenhorst, de Blanchefoert im Kspl. Rinekenrode, Hardenberch im Kspl. to Stenfforde, Dildorpe im Kspl. Ahlen, Bodynck im Kspl. ton Oldenberge, Bennynck im Kspl. to Roxler, und den Hornekotten und das Gut ton Kleye im Kirchspiel van sunte Mauricy, die er von seinem + Vater geerbt hat. Ebenes überläßt er auch sämtliche Güter, die ihm nach dem Tode seiner Mutter zufallen werden, seiner Schwester Helleken. Diese verpflichtet sich dagegen, sämtliche auf den Gütern ruhenden Schulden abzulösen und die Gläubiger, nämlich Johann Louwerman, Herman Lepper, seligen Johannes Brusenollen und Johann Kerokerinck abzufinden. Ausserdem erhält Godeke Swarte eine jährliche Rente von 30 Goldgulden, so lange er lebt, die Helleke und deren Kinder auszuzahlen haben. Unter diesen Bedingungen verzichten Merseke Wyncke und Godeke Swarte auf jeden Rechtsanspruch an den Gütern und treten sie der Helleke ab.

Or., Siegel des Richters und des Godeke Swarte beschädigt.